

RUBA und AGRELA – Nachrichten

Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit

Liebe Interessenten,
wir freuen uns, Ihnen die 18. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können, mit dem wir Sie über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren möchten.

Höhepunkte, Aktivitäten und Personen unserer Arbeit der letzten Monate werden auch dieses Mal für Sie vorgestellt.

Wir wünschen allen Förderern, Freunden und Interessenten viel Spaß beim Lesen!

Ihr RUBA/AGRELA Team

Newsletter 18 - Inhalt:

- 33. Schule ins Partnerschulnetzwerk Landwirtschaft und Schule aufgenommen
- Projektstart: „Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft“
- Zweites Ganztagsschulmodul für die Huntehalschule Goldenstedt
- „Erneuerbare Energien“ als Thema des Jubiläumsprojekts an der Ludgerus-Schule
- Deutschlandradio besucht Lernstandort Heil
- Zwei neue Lernorte stellen sich vor: Hof Beimforde und gr. Prues
- Jürgen Göttke-Krogmann mit dem Umweltpreis der Stadt Lohne geehrt
- „Expedition Berufswelt“ – Modellvorhaben erfolgreich evaluiert
- Kompetenzzentrum Regionales Lernen und BBS Marienhain kooperieren
- Mitgliederversammlung: RUBA-Vorstand im Amt bestätigt und Entwicklung der Vereinsarbeit vorgestellt
- Weiße Reihe zu den Themen „Expedition Berufswelt“ und „Fluss, Moor, Wald“ erschienen
- Termine
- Impressum

33. Schule ins Partnerschulnetzwerk Landwirtschaft und Schule aufgenommen

Am Donnerstag, 19. März, luden RUBA e.V. und AGRELA e.V., das Kreislandvolk Vechta und das Kompetenzzentrum Regionales Lernen zum siebten Partnerschultreffen ein.

25 TeilnehmerInnen folgten der Einladung auf das Gelände der Bröring Unternehmensgruppe in Dinklage. Geschäftsführer Dr. Walter Helms begrüßte die TeilnehmerInnen des diesjährigen Partnerschultreffens gemeinsam mit Anja Suding-Turi und Thomas Hoping.

Als Unternehmen des vorgelagerten Bereichs ist Bröring als Mischfutterproduzent ein interessantes Unternehmen auch für Erkundungen durch Schülerinnen und Schüler.

85% des Umsatzes des Unternehmens werden im Bereich Mischfutterproduktion erzielt. Einer kurzen Einführung schloss sich eine Führung durch das Unternehmen in zwei Gruppen an. Welches Potential die der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereiche für das Regionale Lernen besitzen unterstrich Dr. Gabriele Diersen (Geschäftsführerin AGRELA und Kompetenzzentrum Regionales Lernen) bei ihrer Begrüßung im anschließenden Teil im Burghotel Dinklage. Erfahrungen und Möglichkeiten in einer Futtermühle und auch in anderen Betrieben des vor- und nachgelagerten Bereichs für das außerschulische Lernen wurden aufgezeigt.

Im Rahmen des Treffens konnte mit der Grundschule Rechterfeld die 33. Schule in das Partnerschulnetzwerks im Landkreis Vechta aufgenommen werden. Elisabeth Neekamp (Schulleiterin) nahm die Urkunde entgegen.



Bild: Die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerschulen

Damit das Netzwerk auch nach außen sichtbarer wird, bekamen alle anwesenden Schulen eine Urkunde ausgehändigt und eine eigens angefertigte Karte wird zukünftig auf den Lernstandorten (Hof Espelage, Hof Heil und Hof Göttke-Krogmann) aushängen, die das Netzwerk der Schulen darstellt.

Projektstart: "Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft"

Die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert im Rahmen des Jubiläumsprojekts Streuobstwiese ein Vorhaben zum inklusiven Unterricht in Vechta. In einer Laufzeit von zwei Jahren sollen Konzepte und Materialien für die schulische und außerschulische, inklusive Bildungsarbeit zur und auf der Streuobstwiese entstehen.

Streuobstwiesen sind nicht nur ein Hot Spot der Artenvielfalt mit mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten, die auf ihr leben, sondern besitzen auch ein sehr hohes Potenzial an Momenten des Erlebens, Erfahrens und Handelns: Obst naschen, Natur erleben, Vögel beobachten, Fallobst sammeln und verarbeiten. Keine andere Kulturlandschaft lädt den Menschen derart ein, sie zu nutzen und zugleich zu genießen. Das Lernen mit Herz, Kopf und Hand, welches die Ko-

operationspartner anstreben und fördern, findet auf einer Streuobstwiese ideale Ausgangsbedingungen.



Bild: Arbeiten gemeinsam am Projekt Streuobstwiese –(v.l.n.r.): Prof. Dr. Martina Flath, Jürgen Göttke-Krogmann (Eschpark Kroge), Josef Diersen (BUND Vechta), Anja Koch (Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.), Dr. Carolin Duda-Wehenpohl und Dr. Gabriele Diersen.

Mit dem Projekt möchten die Projektpartner AGRELA e.V., RUBA e.V., BUND Ortsgruppe Vechta, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V., Eschpark Kroge (Lernstandort Kulturlandschaft auf dem Hof Göttke-Krogmann) und Kompetenzzentrum Regionales Lernen an der Universität Vechta) das Thema Streuobstwiese für alle Alters- und Bildungsstufen interessant(er) machen und im Sinne des Regionalen Lernens anregen das eigene Handeln in den Blick zu nehmen, selbst aktiv zu werden.

Zweites Ganztagsschulmodul für die Huntetalschule Goldenstedt

Unter dem Motto „Brücke zur Welt“ waren im Schuljahr 2014/15 alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 2-4 der Huntetalschule Goldenstedt zu einem Lernangebot im Rahmen der Ganztagsschule eingeladen. Möglich wurde dies durch die Kooperation der Schule mit dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen und dem Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA e.V.).

Ausgangspunkt war die erfolgreiche Bewerbung der Schule um die Entwicklung und Durchführung eines Kursangebotes zum Globalen Lernen, wodurch die

Finanzierung des Projekts möglich wurde.

Die Durchführung des Projektes lag in den Händen von Saskia Rauer und Sabine Westermann (Mitarbeiterinnen von RUBA) sowie Carola Rohe (Mitarbeiterin der Huntetalschule). Ziel war es, den zwölf teilnehmenden Kindern handlungsorientiert und altersadäquat einen Zugang zum Thema Globalisierung zu ermöglichen.

Spielerisch wurden zum Beispiel Themen wie die Herkunft von Lebensmitteln, insbesondere der Schokolade, erkundet und selbst Schokolade aus Kakao hergestellt. Um das Leben und die Traditionen von Kindern anderer Erdteile nachzuempfinden, wurde landestypisch gekocht, gegessen und gespielt.



Bild: Auch landestypische Musik gehörte zum Programm des Moduls

„Erneuerbare Energien“ als Thema des Jubiläumsprojektes an der Ludgerus-schule

Zum 40-jährigen Bestehen der Ludgerus-Schule Vechta hat am Samstag, den 27.06.2015, ein Tag der offenen Tür stattgefunden. Dabei konnten nicht nur die Schule und deren Räumlichkeiten begutachtet werden, sondern auch die in den Klassenräumen und in der Pausenhalle ausgestellten Ergebnisse der vorangegangenen Projektstage.

Der Stand der 7. Klasse stellte Exponate zum Thema erneuerbare Energien aus,

die an den Projekttagen in Zusammenarbeit mit Sabine Westermann und Esther Barth (RUBA e.V.) und den Lehrpersonen Brigitte Abeling und Matthias Meiners entstanden sind.

Am ersten Projekttag lag der Schwerpunkt auf dem Thema Biogas. Die Klasse besuchte den Hof Reinke in Holtrup und informierte sich über die Funktionsweise einer Biogasanlage und die Betriebsstruktur des Hofes.



Bild: Bei der Hoferkundung wurden Familie Reinke viele Fragen zur Biogasanlage gestellt

Am 2. Projekttag wurde die Klasse in die Themenbereiche „Windenergie“, „Sonnenenergie“ und „Biogas“ eingeteilt. Exponate zu diesen Methoden der Energiegewinnung wurden erstellt.



Bild: Verschiedene Modelle von Windkraftanlagen entstehen

Als Ergebnis präsentierten die Schülerinnen und Schüler Modelle eines Windparks, Sonnenkollektoren und einer Biogasanlage mit dazugehörigen Plakaten.

Deutschlandradio besucht Lernstandort Heil

Wie funktioniert die Kommunikation zwischen Verbraucher und Erzeuger? Welche Bedeutung hat das „Lernen auf dem Bauernhof“? Was denken Schülerinnen und Schüler über die Produktion ihrer Lebensmittel?

Fragen, mit denen am 13. Juli 2015 Alexander Budde, Landeskorrespondent in Niedersachsen für Deutschlandradio den Lernstandort Hof Heil aufsuchte.

Zu Gast waren an diesem Tag Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse des Gymnasiums Damme. Der Reporter, angereist aus Hannover, konnte erleben wie der Bauernhof zum Lernort wird:

Melken, selbst Futter zusammenstellen und füttern, verschiedene Milchsorten testen u.v.m. Eine intensive schulische Vorbereitung, ein Rundgang auf dem Bauernhof in zwei Gruppen und handlungsorientierte Aufgaben in Partnerarbeit eröffneten den Schülerinnen und Schülern hautnahe Erlebnisse und Erfahrungen.

Dass diese in einen individuellen Lernprozess eingebunden sind, konnte Alexander Budde erstaunt feststellen. Er resümierte, dass er begeistert sei, wie viel in so kurzer Zeit vermittelt werden könne. Zudem habe er selten das Glück, so interviewfreudige Kinder zu erleben. Auf die Frage, wer zu einem intensiveren Interview bereit sei, meldeten sich etwa 20 von 30 Kindern.



Bild: Die Schülerinnen und Schüler standen dem Reporter für Fragen gerne zur Verfügung

Entstanden ist jetzt ein etwa 6-minütiger Beitrag in der Sendereihe aus Landwirtschaft und Umwelt, auf den das Kompetenzzentrum Regionales Lernen, die Fördervereine RUBA und AGRELA und das Gymnasium Damme gespannt gewartet haben.

Zu hören ist der Beitrag vom 31. August 2015 im Internet unter dem Link:

http://www.deutschlandradiokultur.de/l_aenderreport.1000.de.html

Zwei neue Lernorte stellen sich vor: Hof Beimforde und Hof gr. Prues

Die Vereine RUBA e.V. und AGRELA e.V. können sich über zwei neue Lernorte freuen, die das bisherige Themenspektrum erweitern.

Zum einen handelt es sich um den Hof Beimforde in Bakum/Hausstette und zum anderen um den Hof gr. Prues in Neuenkirchen/Bieste. Der Kontakt erfolgte über das Kreislandvolk Vechta.

Der Hof Beimforde wird von Bernhard Beimforde bewirtschaftet. Er 47 Jahre alt, verheiratet und hat vier Töchter im Alter zwischen 3 und 10 Jahren. Des Weiteren wohnen noch der Bruder und der Vater auf dem Hof.



Bild: Familie Beimforde freut sich auf die Hoferkundungen mit den Schulklassen

Die 50 Milchkühe werden mit einem Melkroboter gemolken und in einem Boxenlaufstall gehalten. Weitere Tiere auf dem Hof sind die weibliche Nachzucht der Kühe, ein Deckbulle, ein Hund und zwei Katzen. Zur Hofstelle gehören eine Reithalle aus dem Jahr 1975 mit

10 anliegenden Boxen für eigene und Pensionspferde und ein kleiner außen liegender Reitplatz. Ein über 100 Jahre alter Stall ist das älteste Gebäude in der Bauernschaft und 1995 zum Pferdestall umgebaut worden. Die bewirtschaftete Fläche beträgt insgesamt 35 ha, wobei ein Großteil als Ackerfläche genutzt wird. Die restlichen Flächen sind Dauergrünland und Waldfläche.

Der **Hof gr. Prues** ist ebenfalls ein Milchviehbetrieb und wird vom 23-jährigen Stefan gr. Prues bewirtschaftet. 2012 wurde ein neuer Boxenlaufstall, der Platz für 140 Kühe bietet, gebaut. Die Kühe werden von 2 Melkrobotern gemolken. Zusammen mit der weiblichen Nachzucht leben etwa 250 Rinder auf dem Hof.



Bild: Stefan gr. Prues mit der Milchkuh Marla

Die bewirtschaftete Fläche beträgt 76 ha, wovon 8 ha Dauergrünland sind. Vor 10 Jahren ist die Familie in die Bioenergieerzeugung eingestiegen und hat eine Biogasanlage gebaut.

Stefan gr. Prues lebt auf dem Hof mit seiner Freundin und seinen Eltern.

Beiden Landwirten ist es wichtig, dass sich die Besucher ein eigenes Bild von der Landwirtschaft und der Arbeit auf dem Hof machen können.

Jürgen Göttke-Krogmann mit dem Umweltpreis der Stadt Lohne geehrt

Herzlichen Glückwunsch! Jürgen Göttke-Krogmann wurde am 13. Juni 2015 vom Bürgermeister der Stadt Lohne, Tobias Gerdsmeyer, mit dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreis der Stadt Lohne

geehrt. Diesen Preis gibt es seit dem Jahr 2013.

Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung ist „Dank und Anerkennung für sein außergewöhnliches persönliches Engagement zum Erhalt der Lebensräume von Tieren und Pflanzen, zum Erhalt der bäuerlichen Kulturlandschaft und der Vermittlung des Wissens um die Bedeutung einer intakten Umwelt“, heißt es in der Urkunde, die um Rahmen einer Feierstunde im Ratssaal überreicht wurde.



Bild: Jürgen Göttke-Krogmann (rechts) lässt viele Interessierte an seinem Kulturschatz teilhaben.

„Du bist kein Naturschützer im Sinne der Naturschutzverbände, sondern hast immer in kommunikativen Prozessen versucht, dich in die Köpfe von Landeigentümern hinein zu denken, die mit Forderungen des Naturschutzes konfrontiert werden“, lobte Dr. Gabriele Diersen in ihrer Laudatio.

“Expedition Berufswelt“ – Modellvorhaben erfolgreich evaluiert

Am 23.04.2015 war es wieder soweit: 52 Jugendliche bekommen als Beleg der erfolgreichen Teilnahme an der schulischen Berufsorientierung ihr Zertifikat ausgehändigt.

In nun acht Jahren gemeinsamer Entwicklungsarbeit ist ein 60-stündiges Lernmodul zum Regionalen Lernen in der Berufswelt entstanden, welches finanziert durch Unternehmen vor Ort, Schülerinnen und Schülern gezielt und

praxisnah in ihrer Berufsfindung unterstützt.

Henrike Burmeister (Studentin im Master of Education) konnte mit ihrer erfolgreich abgelegten Masterarbeit mit dem Titel „Evaluation zur Wirksamkeit des Projektes „Expedition Berufswelt“ im Rahmen der Berufsorientierung an der Ganztagschule“ belegen, dass eine „gute beziehungsweise sehr gute Kooperation zwischen Schule, Universität (Kompetenzzentrum Regionales Lernen) und den teilnehmenden Betrieben“ entstanden ist.

Eine Fragebogenstudie ergab in allen acht Untersuchungsbereichen positive Befunde: Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen vertieften Eindruck in das von ihnen gewählte Berufsfeld, verbessern ihre Selbsteinschätzung, fühlen sich besser auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet, bekommen überwiegend konkrete Vorstellungen über ihren Praktikums- und Berufswunsch und stufen die Maßnahme insgesamt als hilfreich ein.

Aktuell werden zwei weitere Schulen bei der Implementation dieses Konzepts vom Kompetenzzentrum Regionales Lernen begleitet. Auf der Grundlage einer aktuell erschienenen Publikation, sind Schulen jedoch auch eigenständig in der Lage das Modul einzuführen.

Mitgliederversammlung: RUBA-Vorstand im Amt bestätigt und Entwicklung der Vereinsarbeit vorgestellt

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung RUBA e.V. wurde den anwesenden Mitgliedern die Entwicklung der Vereinsarbeit dargelegt. Im Geschäftsjahr 2014 wurden 178 Hoferkundungen mit Schulen und Kindergärten durchgeführt. An drei Infotagen u.a. auf dem Tag des offenen Hofes in Lohne wurde die Vereinsarbeit präsentiert. Darüber hinaus gab es 36 Veranstaltungen mit Multiplikatoren sowie 6 Netzwerktreffen.

Für die erfolgreiche Vereinsarbeit stehen auch verschiedene Langzeitprojekte, die im Rahmen der Ganztagschule angeboten werden. Insgesamt konnten RUBA e.V. und AGRELA e.V. ca. 4.000 Teilnehmer/innen auf ihren Veranstaltungen zum außerschulischen Lernen in der Landwirtschaft im Jahr 2014 begrüßen.

Dies sind ca. 500 Personen mehr als im Vorjahr. RUBA e.V. zeigt zunehmend auch über die Grenzen des Landkreis Vechta hinaus Wirkung. Verschiedene auswärtige Kreislandvolkverbände haben sich auch in diesem Jahr über die erfolgreiche Arbeit des Vereins informiert und möchten vergleichbare Initiativen aufbauen.

Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl der Vorstandes und der Geschäftsführung. Hier wurden die bisherigen Mitglieder einstimmig in ihren Positionen wiedergewählt: Silvia Breher (Geschäftsführerin), Birgit Meyer (Vorsitzende), Heinz-Georg Feldhaus (Schatzmeister), Prof. Dr. Martina Flath (Beisitzerin) und Theresia Espelage (Beisitzerin).



Bild: Die Vorstandsmitglieder von RUBA e.V. und AGRELA e.V. mit Hans-Joachim Meyer zum Felde (Mitte)

In dem anschließenden Vortrag berichtete Hans-Joachim Meyer zum Felde als pädagogischer Leiter des Kooperations- und Bildungsprojekts „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ von Ursprung, Entwicklung und Perspektive des EU-geförderten Projektes. Die Idee entstand 1993 im Rahmen seiner Tätigkeit als Berufsschullehrer: angehende Landwirte und Landwirtinnen sollten den Bauernhof als Lernort kennen lernen und in der Öffent-

lichkeitsarbeit nutzen. In seiner Heimat Schortens begann er mit Besuchen auf Bauernhöfen und setzte sich zeitgleich für die stärkere Einbindung der Thematik im Lehrplan beim Kultusministerium ein. Hieraus entstand einige Jahre später das niedersachsenweite Projekt, welches von Stiftungen und Landwirtschaftsministerium getragen und hauptsächlich von regionalen Umweltzentren durchgeführt wurde.

2005 startete die gemeinsame Initiative für Niedersachsen und später auch Bremen. Unter dem Motto „Expedition in die Landwirtschaft“ wurden in beiden Bundesländern Initiativen zum Lernen auf dem Bauernhof gefördert. Darauf aufbauend wurde das über EU-Mittel und das niedersächsische Landwirtschaftsministerium geförderte Informations- und Kooperationsvorhaben „Transparenz schaffen – Von der Ladentheke zum Erzeuger“ entwickelt und durchgeführt. Aktuell sind dort 45 regionale Bildungsträger integriert. Unter ihnen RUBA und AGRELA aus dem Landkreis Vechta. Auch weiterhin ist die anteilige Förderung vorgesehen, zunächst bis 2020.

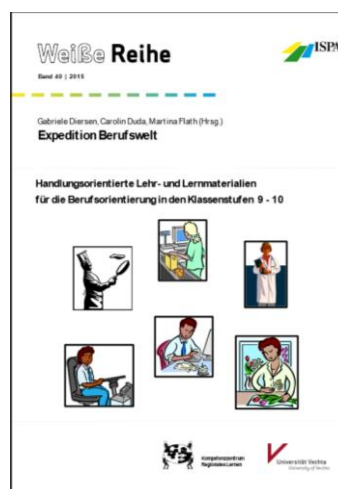
Für Hans-Joachim Meyer zum Felde hat sich sein persönliches Engagement bereits gelohnt. Von kleinen Anfängen entwickelte sich bis heute ein flächendeckendes Projekt mit vielen Aktiven, das große Anerkennung findet.

Weißer Reihe zu den Themen „Expedition Berufswelt“ und „Fluss, Moor, Wald“ erschienen

In der Weißen Reihe des ISPA sind kürzlich 2 Bände neu erschienen, die unter folgendem Link kostenlos heruntergeladen werden können:

<http://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/ispa/publikationen/weisse-reihe/>

Die erste Publikation trägt den Titel *„Handlungsorientierte Lehr- und Lernmaterialien für die Berufsorientierung in den Klassenstufen 9 – 10.“*



Das Projekt „Expedition Berufswelt!“ lädt die Schüler und Schülerinnen ein, praxisnah und handlungsorientiert einen Überblick zu den Entwicklungen und Strukturen der regionalen Wirtschaft zu bekommen.

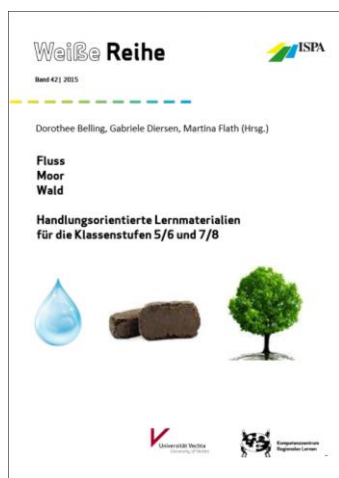
Ortstypische Standortfaktoren, die anässigen Unternehmen, regionalwirtschaftliche Entwicklungen, Berufe, Produkte, Produktionsweisen und Arbeitsprozesse werden thematisiert und mit den persönlichen Interessen, Wünschen, Zielen und Fähigkeiten der Schüler in Bezug gebracht.

Die Jugendlichen werden interessiert und motiviert für die örtlichen Prozesse, in dem sie auf Pressenachrichten aufmerksam gemacht werden, Vereine und Institutionen kennen lernen, Interviews führen, didaktisch aufbereitete Informationen erhalten und Betriebserkundungen vorbereiten und erleben. Sie lernen ihr späteres Berufsfeld direkt kennen und trainieren den für sie neuen Umgang in der Arbeitswelt.

Gabriele Diersen, Carolin Duda, Martina Flath (Hrsg.): Expedition Berufswelt. Handlungsorientierte Lernmaterialien für die Berufsorientierung in den Klassenstufen 9-10 2015, 113 S., ISBN 978-3-954968-00-0

Bei der zweiten Publikation handelt es sich um Handlungsorientierte Lernmaterialien zu den Themen *„Fluss, Moor, Wald“*. Diese Materialien sind für die

Klassenstufen 5/6 und 7/8 entwickelt worden.



Mit Hilfe dieser Materialien können Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Art und Weise diese Ökosysteme erkunden. Durch Beobachten, Entnahme von Boden- bzw. Wasserproben, Experimentieren und Kartieren werden alle Sinne angesprochen. Die Schülerinnen und Schüler können sich ein vertieftes Wissen über die einzelnen Ökosysteme aneignen.

Die Materialien beziehen sich auf das Lernen an einem außerschulischen Ort, sind aber auch im Rahmen anderer Unterrichtsvorhaben im Klassenzimmer nutzbar.

Dorothee Belling, Gabriele Diersen, Martina Flath (Hrsg.): Fluss, Moor, Wald. Handlungsorientierte Lernmaterialien für die Klassenstufen 5/6 und 7/8 2015, 153 S., ISBN 978-3-945968-03-01

Die Lernmaterialien stehen unter folgendem Link kostenlos als Download zur Verfügung:

<http://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/ispa/publikationen/weisse-reihe/>

Termine

18.11.2015

Ganztagschule gestalten - Langzeitprojekte mit außerschulischen Partnern. Workshop unter Leitung von Dr. Gabriele Diersen (Kompetenzzentrum Regionales Lernen) an der Universität Vechta, 15:00 - 17:30 Uhr

20.11. - 22.11.2015

Bundestagung der Bauernhofkindergärten auf Gut Hohenberg in Quaichhambach

02.12.2015

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft "Expedition Berufswelt". Workshop unter Leitung von Dr. Gabriele Diersen (Kompetenzzentrum Regionales Lernen) an der Universität Vechta, 15:00 - 18:00 Uhr

01.02.2016

21. Regionaler Grundschultag in Cloppenburg (voraussichtlich)

04.03. - 06.03.2016

Bundestagung der Lern- und Schulbauernhöfe in Deutschland in Valldar/Rhein

Anmeldung unter

Gabriele.diersen@uni-vechta.de

Impressum

Förderverein Regionale Umweltbildung –
Agrarwirtschaft (RUBA e.V.)
Rombergstraße 53
49377 Vechta

Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen –
Agrarwirtschaft (AGRELA e.V.)
Lappenstadt 4
49451 Holdorf

Tel. 04441-92 37 18
Fax: 04441-92 37 11
Email: ruba@klv-vechta.de
www.ruba-online.de

Stand: September 2015